

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
18. Dezember 2017

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Ort: Waldshut,
Katholisches Gemeindehaus

Öffentliche
Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Oberbürgermeister Dr. Frank über die im Verwaltungs- und Sozialausschuss und Bürgermeister Baumert über die im Bau- und Umweltausschuss behandelten Themen und gefassten Beschlüsse.

126.

Außenanlage Stadthalle und Hallenbad Waldshut:

a) Statusbericht und Kostenentwicklung

Oberbürgermeister Dr. Frank informiert darüber, dass Prof. Elwert wegen eines Zugausfalles nicht rechtzeitig zur Sitzung kommen könne. Prof. Elwert werde deshalb im Januar den Statusbericht vorstellen und über die Kostenentwicklung berichten.

b) Vergabe der Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erläutert die Sitzungsvorlage und berichtet über das Submissionsergebnis.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, bemängelt die geplante Bushaltestellen-Situation vor der Stadthalle. Es sei ihrer Ansicht nach nicht genügend Platz für die Busse vorhanden; die Busse würden sich in zwei Reihen hinstellen und somit den Verkehr behindern, was gleichzeitig auch eine Gefahr darstelle.

Herr Merz antwortet, dass dies mit dem zuständigen Fahrdienstleiter vor Ort besprochen worden sei und dieser zugesagt habe, dass 4 Busplätze ausreichen. Er werde aber nochmals Rücksprache mit der SBG halten und darüber berichten.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Fischer Landschaftsbau GmbH aus 79848 Bonndorf mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung der Außenanlagen der Stadthalle Waldshut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

127.

Erweiterung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften

„Erweiterung Hüttenweg“, Oberalpfen:

Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Baumert erläutert die Sitzungsvorlage und informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Hüttenweg“, Stadtteil Oberalpfen nach § 13a BauGB. Der beigelegte Bebauungsplanentwurf mit den planungsrechtlichen Festsetzungen, den örtlichen Bauvorschriften und der Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

128.**Schule am Hochrhein – Standort Lauchringen:****Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben für Sachkostenbeiträge**

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist auf Sitzungsvorlage.

Haushaltssachbearbeiterin Daniela Eckert erläutert das bisherige Verfahren.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, außerplanmäßige Mittel in Höhe von 221.728,00 € auf der Haushaltsstelle 01.2153.672000 bereitzustellen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Mehreinnahmen auf 01.2153.171000.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

129.**Kreisumlage, Finanzausgleich und Gewerbesteuerumlage:****Bewilligung überplanmäßiger Mittel****a) Kreisumlage und kommunaler Finanzausgleich**

Kämmerer Klaus Lang erläutert die Sitzungsvorlage.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Kreisumlage überplanmäßige Mittel in Höhe von 87.516,25 € auf der Haushaltsstelle 01.9000.832000 bereitzustellen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Mehreinnahmen auf 01.9000.041000.

Der Gemeinderat beschließt, für die Finanzausgleichsumlage überplanmäßige Mittel in Höhe von 46.583,50 € auf der Haushaltsstelle 01.9000.831000 bereitzustellen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Mehreinnahmen auf 01.9000.041000.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

b) Gewerbesteuerumlage

Kämmerer Klaus Lang erläutert die Sitzungsvorlage.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Gewerbesteuerumlage überplanmäßige Mittel in Höhe von 486.878,38 € auf der Haushaltsstelle 01.9000.810000 bereitzustellen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer auf 01.9000.003000.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

130.

Haushaltssatzung 2018 der Stadt Waldshut-Tiengen und Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung:

a) Stellungnahmen Bürgerhaushalt

Oberbürgermeister Dr. Frank verweist auf die Sitzungsvorlage und auf die Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss. Er stellt fest, dass es zu den Stellungnahmen der Verwaltung keine Fragen gibt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur Kenntnis und stimmt den Stellungnahmen der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

b) Beschluss Haushalt 2018

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage. Stadtkämmerer Klaus Lang erläutert die nachversandte, geänderte Vorlage mit Ergänzungen.

Stadtrat Helmut Maier, CDU-Fraktion, lässt die Ausgestaltung der Rheinstraße noch offen. Hierzu müsse der Stadtentwicklungsausschuss und der Gemeinderat, die Anlieger und die Öffentlichkeit beteiligt werden. Hierbei soll auch die barrierefreie Unterquerung der Bundesstraße B 34 miteinbezogen werden.

Für Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, stellt sich die Frage, ob die Patronatserklärung nach dem Ausstieg aus der Spitäler Hochrhein GmbH vollumfänglich zum Tragen komme. Die SPD trage die vorgesehenen Investitionen mit, sei hinsichtlich der Neuverschuldung jedoch skeptisch; eigentlich hätte die Zielsetzung gehabt, bis zum Jahr 2024 schuldenfrei zu sein. Des Weiteren fordere die SPD einen höheren Deckungsbeitrag bei Theater/Konzerte und Forstwirtschaft.

Für die SPD-Fraktion stellt Stadtrat Vollmer den Antrag, dass alle Sport- und Veranstaltungshallen mit Defibrillatoren ausgestattet werden sollen. Nach Erläuterung durch Hauptamtsleiterin Ingrid Eble und der Zusage, diese Thematik in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen, zieht Stadtrat Vollmer den Antrag zurück.

Stadtrat Vollmer beantragt ein Konzept für Öffentliche Toilettenanlagen.

Stadtrat Markus Ebi, CDU-Fraktion, schlägt vor, zunächst ein Jahr Erfahrungen mit der kürzlich eingeführten „Netten Toilette“ zu sammeln.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, wendet ein, dass sonntags und montags so gut wie keine Gastronomiebetriebe geöffnet hätten.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag zur Vorlage eines Konzeptes für Öffentliche Toilettenanlagen um 1 Jahr zurückzustellen und Erfahrungen zur „Netten Toilette“ zu sammeln.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
4 Nichtteilnahmen

Des Weiteren stellt Stadtrat Vollmer den Antrag, den auf dem Stand von 1993 befindlichen Grünordnungsplan zu überarbeiten und nennt als Grund das immer häufiger auftretende Insektensterben. Margit Ulrich antwortet, dass bei Bebauungsplänen sowieso immer ein Umweltverträglichkeitsgutachten gemacht werden müsse. Sobald jedoch der Flächennutzungsplan geändert werde, müsse auch der Grünordnungsplan überarbeitet werden; dies sei frühestens in einem Jahr der Fall. Es wird vereinbart, dass die Verwaltung die Überarbeitung des Grünordnungsplanes zu gegebener Zeit als Arbeitsauftrag wahrnimmt.

Stadtrat Vollmer spricht sich für eine Modernisierung der Stadtbibliothek Waldshut aus; eine Auslagerung sei jedoch nicht sinnvoll und nicht vertretbar. Auch an der barrierefreien Unterführung zwischen Hochrheinhalle und Innenstadt solle gearbeitet werden, ebenso an einer Umfahrung für Waldshut und am Verkehrskonzept Tiengen, das bis 2018 stehen solle. Bezüglich der Höhe der KiTa-Gebühren sei man nach wie vor für eine soziale Staffelung. Der Ausbau des Breitbandnetzes solle über Glasfaserkabel erfolgen, da die Vectoring-Technik seines Erachtens nicht ausreiche, um den langfristigen Bedarf zu decken. Als weitere Themen bzw. Anregungen nennt Stadtrat Vollmer eine Einfädelspur in die B 34 bei der Bannschacher Brücke, Verbesserungen am OBI-Kreisel durch eine Ampelregelung, Anlegen einer 3. Spur oder Umleitung des LKW-Verkehrs zum Zollhof über das Gewerbegebiet Kaitle.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, kritisiert die hohe Neuverschuldung und mangelnde Ausgabendisziplin und fordert die Wiederbelebung der Haushaltsbegleitkommission. Die FW-Fraktion verweigere die Zustimmung zum Haushalt, da dieser unvollständig und intransparent sei.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, kritisiert die im Verhältnis zu den Haushalten 2015 bis 2017 erheblich gestiegenen Personalausgaben sowie Ausgaben für Inventarunterhaltung und Anschaffungen (Gruppierung 52). Als Einsparungsvorschläge benennt er einzelne Maßnahmen, wie Zurückstellung der Ersatzbeschaffung von Tischen für die Halle in Gurtweil und der Sanierung der WC-Anlage bei der Schule am Hochrhein, da erst abgewartet werden soll, wie es mit dieser Schule weitergehe. Ferner regt er an, die Verwaltungsgebühren und Parkhausgebühren zu erhöhen und den Bereich Ausländeramt an den Landkreis abzugeben, da dies keine Pflichtaufgabe der Stadt sei. Des Weiteren kritisiert er den Haushaltsansatz für einen Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr. Er weist auf die unzureichende Unterbringung der Stadtbücherei Waldshut hin und fordert die Verwaltung auf, einen Umzug in das Gebäude von Stoll-VITA vorzubereiten und die Mehrkosten beim Kulturetat, z.B. Zuschuss zum Chilbi-Heimatabend, einzusparen.

Für die Planungskosten „Rheinstraße“ beantragt Stadtrat Albiez-Kaiser einen Sperrvermerk - die Wegeverbindung von der Innenstadt zur Stadthalle Waldshut halte er für wichtiger.

Tiefbauamtsleiter Theo Merz erläutert, dass die Maßnahme „barrierefreie Unterführung“ Waldtorstraße aufgrund deren Komplexität und der Vielzahl von Beteiligten (u.a. Bundesstraßenverwaltung und Deutsche Bahn) mindestens zwei Jahre Vorlauf benötige;

es spreche aber nichts dagegen, in beide Planungen (Rheinstraße und Unterführung) parallel einzusteigen.

2. Beschluss: (Antrag GRÜNE-Fraktion)

Der Gemeinderat beschließt, bei den Planungskosten für die Sanierung der Rheinstraße in den Haushaltsplan 2018 einen Sperrvermerk aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
2 Nichtteilnahmen

Stadtrat Albiez-Kaiser beantragt außerdem die Aktivierung der Planungsgruppe „Radwege“, die einmal pro Jahr zusammenkommen soll, um die Umsetzung des Radwegekonzeptes zu beraten.

3. Beschluss: (Antrag GRÜNE-Fraktion)

Der Gemeinderat beschließt die Aktivierung der Planungsgruppe „Radwege“, die einmal pro Jahr zusammenkommen soll, um die Umsetzung des Radwegekonzeptes zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
2 Nichtteilnahmen

Stadtrat Albiez-Kaiser weist auf leerstehende Wohnungen bei Wohnungsbaugenossenschaften hin und beantragt die Durchführung eines Workshops „Sozialer Wohnungsbau“, zu dem die örtlichen Wohnbaugenossenschaften eingeladen werden sollen und die „Förderung von preiswertem Wohnungsbau“ thematisiert werden soll.

4. Beschluss: (Antrag GRÜNE-Fraktion)

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Workshops „Sozialer Wohnungsbau“, zusammen mit den Wohnbaugenossenschaften.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
9 Nichtteilnahmen

Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, möchte die Brandschutzmaßnahmen auf mehrere Jahre verteilt haben und fordert eine gesamthafte Betrachtung aller Bestandsgebäude. Er erklärt, dass die FDP-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen werde; man solle alle Investitionen nochmals auf den Prüfstand stellen und den Haushaltsplan erst im Jahr 2018 beschließen.

Stadtrat Bernhard Boll, AfD, regt an, Alternativen zum Kornhaus Waldshut zu evaluieren. Er äußert Kritik am Denkmalschutz, insbesondere nennt er das Bauvorhaben der Sparkasse in der Bismarckstraße, dessen Genehmigungsverfahren seit September andauere.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, benennt die Unterfinanzierung durch Land und Bund im Gesundheitswesen als Ursache für das Defizit bei der Spitäler Hochrhein GmbH und erinnert den Oberbürgermeister an dessen im OB-Wahlkampf getroffene Aussage, sich für den Erhalt des Spitals in Waldshut-Tiengen einzusetzen.

Abschließend nimmt Oberbürgermeister Dr. Frank zu einzelnen Kritikpunkten und Anregungen Stellung und hebt hierbei bereits laufende und im Haushaltsplan 2018

enthalte größere Projekte hervor, wie z.B. Generalsanierung der Stadthalle und Hallenbad Waldshut, Freibadsanierung Tiengen, Sanierung der Wallstraße, Metzgerter und bald auch der Rheinstraße in Waldshut sowie der Ringmauergasse in Tiengen; außerdem nennt er Brandschutz- und Ertüchtigungsmaßnahmen an Schulen und Kindergärten, den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Waldshut sowie den Breitbandausbau. All diese Investitionen seien wichtig, um Waldshut-Tiengen nachhaltig und qualitativ zukunftsfest zu machen, so der Oberbürgermeister abschließend.

5. Beschluss: (Haushalt 2018)

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan für das Jahr 2018 mit den vorgelegten Änderungen.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Die Sitzungsvorlage und ist dem Protokoll beigefügt.

c) Beschluss Wirtschaftsplan 2018 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Baumert erläutert die Sitzungsvorlage und informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Überschüsse aus Vorjahren vorzutragen und vom Gesamtüberschuss von 2.583.923,15 € im Jahr 2017 0,00 € einzustellen und den Rest von 2.583.923,15 € auf die Folgejahre vorzutragen.

Der Gemeinderat beschließt den beigefügten Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

131.

Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

132.

Bekanntgaben

Darlehensumschuldung

Stadtkämmerer Lang gibt die Umschuldung von Darlehen gemäß beigefügter Vorlage bekannt.

133.

Verschiedenes

Fernsehempfang DVB-T2

Stadtrat Helmut Maier, CDU-Fraktion, trägt vor, dass in der Region Waldshut-Tiengen der DVB-T-Empfang abgestellt worden sei. Auf Nachfrage hätte er die Begründung erhalten, dass sich das Anbieten von DVB-T2 in dieser Region für den Anbieter nicht rechne. Er sehe hierin eine Benachteiligung des ländlichen Raums; es könne nicht sein, dass DVB-T2 nur in Ballungs- und Großstadtgebieten ausgestrahlt werde. Alle Einwohner hätten ein Recht auf Informationen, schließlich würden auch alle die gleichen Rundfunkgebühren bezahlen. Stadtrat Maier richtet die Bitte an die Verwaltung, gemeinsam mit dem Landkreis auf die zuständige Behörde zuzugehen.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt zu, den Landrat auf dieses Problem anzusprechen.

Generationenplatz Tiengen

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, spricht für den fertig gestellten Generationenplatz in Tiengen ein Lob an alle Beteiligten aus.

Äußerung des Oberbürgermeisters

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, nimmt Bezug auf eine Äußerung des Oberbürgermeisters beim Tagesordnungspunkt „Haushalt 2018“ und appelliert an Oberbürgermeister Dr. Frank, bei der Bewertung von Meinungsäußerungen einzelner Ratsmitglieder, künftig nur die fachliche und nicht die politische Meinung zu werten.

134.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.